



HASIT 730

LITHIN Fantasieputz

Anwendungsbereiche: Werksgemischter Edelputzmörtel nach DIN 18557, der Mörtelgruppe P1 nach DIN V 18550 bzw. der Kategorie CR-CS I-W2 nach DIN EN 998-1.
Mineralischer, hydrophobierter Struktur-Oberputz für den Außenbereich sowie zur dekorativen Gestaltung im Innenbereich auf mineralischen Grundputzen und Gewebespachtelungen, Gipskarton- und Zementfaserplatten u. ä.. Als Modellierputz zur Erstellung von Fantasiestrukturen wie z.B. "Waschel"-Strukturen oder Kellenschlagstrukturen sowie auch glattgestrichen Edelputzstrukturen.
Im Außenbereich ist mindestens ein Egalisationsanstrich vorzusehen, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem.
Chromatärmer Werkstrockenmörtel nach Direktive 2003/53/EG.

Materialbasis:

- Luftkalk
- Weißzement (chromatfrei)
- Rohweisse, hochwertige Sande
- mineralisch

Eigenschaften:

- Auftragsdicke 1 - 10 mm
- Hohe Diffusionsoffenheit
- Strukturschöner Oberputz
- Ökologisch empfehlenswert

Verarbeitung:

Verarbeitungsbedingungen: Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund: Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.
Kalk/Zement-Unterputze nach dem Erhärten und vor dem verputzen vollflächig mit einem Gitterrabott bzw. Schleifwunder/-master abgehobeln.
Gips-Unterputze müssen ausreichend fest, trocken und abgebunden sein.
Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.

Untergrund-Vorbehandlung: Der Putzgrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten. Bei verschiedenen Materialien im Putzgrund (z. B. durch Ausbesserungen) ist es zweckmäßig, vollflächig mit einer Gewebespachtelung auszugleichen, um einen ebenen und einheitlich saugenden Untergrund zu erzielen. Mit dem Oberputz nicht beginnen, ehe der Unterputz einheitlich ausgetrocknet ist, sonst können Farbunterschiede entstehen.
Gipskartonplatten vollflächig mit HASIT PF 130 TOP FILL Fugen- u. Wandfüller vorspachteln oder mit HASIT GIKA Putzgrund unverdünnt und gleichmäßig deckend vorstreichen.
Glatte Betonflächen mit entsprechender HASIT Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln.
Im Außenbereich am Vortag und kurz vor der Verarbeitung den Putzgrund vornässen.
Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke, die BFS Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunsthärzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.

Zubereitung: Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen.
Die Temperatur des Anmachwassers darf + 25 °C nicht überschreiten.
Mischzeit von 3 Minuten nicht unterschreiten.
Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen.
Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.
Nach Möglichkeit ist jeweils die gesamte Menge für eine Fassadenseite zu mischen (mind. jedoch 3 Sack). Trog nie entleeren, stets dazu mischen.



HASIT 730

LITHIN Fantasieputz

Verarbeitung:

Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmäßig (nester- und ansatzfrei) auftragen.
 "Strukturieren als Reibeputz": Den noch nicht erstarren Putz mit geeignetem Reibebrett (Styropor-/Plastiktraufel) durch kreisende Bewegungen die gewünschte Struktur herstellen.
 "Strukturieren als Waschelputz": Entsteht durch das unregelmäßige Verstreichen des frisch aufgetragenen Putzmörtels mit einer Deckenbürste ("Waschel").
 "Strukturieren als Kellenstrichputz" (auch Kellenschlagputz): Entsteht durch das fächer- oder schuppenförmige Verstreichen/Verputzen des frisch aufgetragenen Putzmörtels.
 Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.
 Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild.
 Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.
 Zur Austrocknung für ausreichende Belüftung sorgen.
"Auftragen als Spritzputz": mit geeigneter Maschine auftragen/strukturieren.
 Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass mit einer Kalkschlämme angefahren wird und ein 35 mm Pumpenabgangsstück sowie entsprechende Schläuche vorhanden sind. Auf dichte Schlauchkupplungen und einer Höchstschauchlänge von 15 Metern ist zu achten.
 Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
 Nicht mit anderen Materialien vermischen.
 Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.
 Bei Austrocknung für ausreichende Belüftung sorgen.
 Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbunterschiede möglich. Bei Nachlieferungen ist der Farbton vor dem Einbau zu überprüfen. Zusammenhängende Flächen bei eingefärbten Oberputzen nur aus einer Lieferung bzw. Farbcharge verwenden. Bei Nachbestellungen ist immer auf die Erstbestellung hinzuweisen. Die Verarbeitung bei wechselnden Witterungsbedingungen kann zu Farbunterschieden führen. Farbige Oberputze können eine kürzere Verarbeitungszeit wie weiße aufweisen. Frische Oberputze sind bis zur vollständigen Durchtrocknung vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, direkte Sonneneinstrahlung, Wind, Regen usw. mit geeignetem Fassadenschutznetz zu schützen.

Besonders zu beachten:

Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharsputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die IWM-Richtlinien. **Bei HBW (Hellbezugswert) <20% der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec-System anzuwenden.**
 Bei Edelputzen können durch hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen, die den Abbindeprozess verzögern, oder wenn Regen auf eine frisch verputzte Fassade einwirkt, Farbtonunterschiede und Ausblühungen entstehen. Um eine optisch einwandfreie, gleichmäßig farbige Fassade zu erhalten, muss deshalb nach Merkblatt des Industrieverband Werkmörtel mit Ausnahme der Kratzputze grundsätzlich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich vorgesehen werden, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem.
 Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel).
 Mustertafeln, Farbtonkarten etc. sind lediglich als Vorlagen anzusehen. Farbtöne können je nach Austrocknung und Struktur des Oberputzes abweichen. Unterschiedliche Verarbeitungsweisen können auch Unterschiede in der Strukturgebung aufzeigen.
 Um Farbabweichungen zu verhindern ist bei Bestellungen nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen.

Qualitätssicherung:

Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.

Verpackungshinweise:

In recyclingfähigen Papiersäcken.

Lagerung:

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
 Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
 Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Technische Daten:

Art.-Nr.	007171	007254	007259
Verpackungsart			
Menge pro Einheit		30 kg/EH	
Einheit pro Palette		42 EH/Pal.	



HASIT 730

LITHIN Fantasieputz

Technische Daten:

Art.-Nr.	007171	007254	007259
Farbe		naturweiß	
Körnung	0- 1,0 mm	0- 2,0 mm	0- 3,0 mm
Verbrauch		ca. 1,5 kg/m ² /mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Wasserbedarfsmenge		ca. 7,5 ltr./EH	
Trockenrohdichte		ca. 1.500 kg/m ³	
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)		ca. 12	
Spez. Wärmekapazität		ca. 1 J/kg K	
PH-Wert		ca. 12	
Druckfestigkeit (28 Tage)		> 1,5 N/mm ²	
Wasseraufnahme (EN 1015-18)		< 0,2 kg/m ² h	
Brandverhalten	A1 (DIN EN 13501-1)		
MG (EN 998-1)		CR CS I W2	
MG (DIN V 18550)		PI	





HASIT 730

LITHIN Fantasieputz

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der Fachverbände, insbesondere das Merkblatt Nr. 8 der Industriegruppe Estrichstoffe im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. und des IWM, sind zu beachten.